



FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

Leitbild „Nachhaltige Stadt Filderstadt“_Gemeinderatsbeschluss 18.05.2020

Das **Leitbild „Nachhaltiges Filderstadt“** wurde gemeinsam mit der Bürgerschaft, Politik und Verwaltung in einem zweijährigen Prozess erarbeitet und formuliert das Verständnis und dessen Grundprinzipien zu einer zukunftsfähigen Stadt Filderstadt. Es beschreibt einen Ziel-(Ideal)zustand.

Das Leitbild gibt Orientierung und soll somit handlungsleitend und motivierend für die Stadt sein, steht dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) als Informations- und Steuerungsinstrument für die Stadtentwicklung voran und bildet den Rahmen für dessen strategische Ziele und operative Maßnahmen und Projekte.

Das Leitbild berücksichtigt die „Agenda 21“ der Vereinten Nationen von 1992 in Rio de Janeiro und dessen integrierten Modells der Nachhaltigkeit mit seinen natürlichen Grenzen von Umwelt und Ressourcen und der neuen Nachhaltigkeitsstrategie „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung und 169 Unterzielen, heruntergebrochen auf Landschaft, Natur und Siedlung in Filderstadt. Das Leitbild spiegelt außerdem die Handlungsfelder der nachhaltigen Kommunalentwicklung des Landes Baden-Württemberg von 2016 wieder.

Das Leitbild stimmt mit den Leitsätzen der Handlungsfelder im ISEK überein. Die Maßnahmen und Projekte darin können auch mit dem vom Städtetag Baden-Württemberg empfohlenen Nachhaltigkeitscheck von 2019 im Rahmen eines Controllings überprüft werden.

Eine nachhaltige Stadt Filderstadt

- ... zeigt Offenheit für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung, die für erneuerbare Energien, innovative Mobilität und Siedlungsentwicklung eintritt.
- ... ermöglicht durch ein verantwortungsbewusstes, respektvolles und wertschätzendes Miteinander, eine strukturelle, kulturelle, soziale und auch identifikative Integration und Inklusion Aller in der Stadt, hat Kultur und Bildung einen hohen Stellenwert, nimmt bei der Planung besondere Rücksicht auf nachfolgende Generationen und sieht Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung als kommunale Aufgabe.
- ... sorgt dafür, dass das Sach-, Human- und Wissenskapital der Stadt Filderstadt so entwickelt wird, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhalten und verbessert werden kann.
- ... beinhaltet ein Bewusstsein für die Schonung aller natürlichen Ressourcen.
- ... hat auch langfristige Planungen mit Bürgerbeteiligung im Blick und überprüft ständig unter Einbeziehung aller Akteurinnen und Akteure der Stadt die gemeinsam ausgehandelten Ziele.

Filderstadt, den 18.5.2020

Eine nachhaltige Stadt Filderstadt

... zeigt Offenheit für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung, die für erneuerbare Energien, innovative Mobilität und Siedlungsentwicklung eintritt.

Erläuterungen:

- Das Klimaschutzkonzept 2014 dient als Leitplanke einer zukunftstauglichen Stadtentwicklung.
- Der Mobilitätsentwicklungsplan 2018 und konkret die S-Bahnverlängerung, das neue Bus-Angebot und die Rad- und Fußverkehrsförderung sind Ausgangspunkte einer nachhaltigen Mobilität.
- Der Grundsatz der Innen- vor Außenentwicklung im Flächennutzungs- und Landschaftsplan bilden das Fundament einer Nachhaltigen Stadtentwicklung. Die Entwicklung eines Katalogs von Qualitätsleitlinien bildet die Grundlage bei Innenentwicklungsprojekten.
- Nach dem Räumlichen Leitbild erfolgt eine differenzierte Entwicklung der Stadtteile, die sowohl die Schaffung von Wohnraum und Gewerbeflächen als auch die Beibehaltung von Freiräumen mit ihren natürlichen Grenzen für Pflanzen, Tiere und Böden berücksichtigt. Im Zusammenhang mit der Siedlungsflächenentwicklung werden innovative energetische Konzepte und die Nutzung erneuerbarer Energien geprüft und wenn möglich umgesetzt.

... ermöglicht durch ein verantwortungsbewusstes, respektvolles und wertschätzendes Miteinander, eine strukturelle, kulturelle, soziale und auch identifikative Integration und Inklusion Aller in der Stadt, hat Kultur und Bildung einen hohen Stellenwert, nimmt bei der Planung besondere Rücksicht auf nachfolgende Generationen und sieht Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung als kommunale Aufgabe.

Erläuterungen:

- Der Ausbau und die Weiterentwicklung des Bildungsangebots haben einen herausragenden Stellenwert in der Stadt. Optimierte Bildungschancen, Bildungsgerechtigkeit und lebenslanges Lernen sind Bestandteile der Stadtentwicklung.
- Das Angebot von Vhs, Musik- und Kunstschule, Stadtbibliothek und Stadtarchiv bildet den kommunalen Grundstock. Viele Vereine, Kirchengemeinden, Organisationen, Gruppierungen und Initiativen leisten hierfür einen wesentlichen

Beitrag und tragen das pädagogische Konzept zur Bildung für eine Nachhaltige Stadt Filderstadt.

- Kinder- und Jugendbetreuung sowie pädagogische Angebote in allen Lebensabschnitten, der Ausbau des jugendkulturellen Angebots, des Bildungsangebots sowie angemessene Treffpunkte sind genauso unentbehrlich wie die Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen; der Jugendgemeinderat ist hierfür ein Baustein.
- Gleichberechtigung der Geschlechter und die Durchsetzung der Frauen- und Mädchenrechte sind Schlüsselfaktoren für nachhaltige Entwicklung. Konzepte und Maßnahmen zur Beseitigung von Diskriminierung und Förderung sind unverzichtbare Querschnittsziele der integrierten Stadtentwicklung.
- Die Geschlechterperspektive baut auf die Strategie des Gender Mainstreaming und setzt eine chancengerechte Verteilung der Ressourcen um.
- Der Blick richtet sich auch auf Menschen im Sozialleistungsbezug. Beratung und Unterstützungsmaßnahmen sowie zielgruppenspezifische Angebote stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.
- Der Zugang sowie die chancengerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen Leben vor Ort werden durch förderliche Strukturen (interkulturelle Öffnung der Verwaltung, des Bildungssystems, des Gesundheitssystems, der Vereine, Parteien) gefördert.
- Die Weiterentwicklung der Begegnungsstätten und Unterstützung der Initiativen sind Voraussetzung für ein Quartiersmanagement in allen Stadtteilen zur Inklusion und Integration aller Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil. An diesen Orten finden die Begegnung, der Austausch sowie die Zusammenarbeit auf Augenhöhe statt. Quartiere ermöglichen neue Formen von generationsübergreifenden Nachbarschaften und Unterstützungen.
- Quartiersbezogene Unterstützungsmaßnahmen für Ältere stellen ein möglichst langes und gutes Leben im privaten Wohnraum sicher.
- Das Forum interkulturelles Miteinander sowie der Arbeitskreis Asyl leisten, ebenso wie die Migrantenorganisationen und all die weiteren Initiativen, Gruppierungen und Einzelpersonen, die sich für ein positives interkulturelles Miteinander vor Ort einsetzen, einen unverzichtbaren Beitrag zum respektvollen, toleranten Miteinander der Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedlicher kultureller/religiöser Prägung in der Stadt.
- Neben den professionellen Dienstleistungen im Gesundheitswesen sind die Vereine, die vhs und andere Bildungseinrichtungen wichtige Partner im kommunalen Gesundheitsmanagement.

- Zum individuellen Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger tragen Initiativen, die Polizei und die Stadtverwaltung bei; der Sicherheitstag Filderstadt, der Arbeitskreis Häusliche Gewalt auf den Fildern, der Verein Frauen helfen Frauen, die Nachtwanderer Filderstadt leisten beispielhaft einen wichtigen Beitrag.

... sorgt dafür, dass das Sach-, Human- und Wissenskapital der Stadt Filderstadt so entwickelt wird, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erhalten und verbessert werden kann.

Erläuterungen:

- Das Key-Account-Management-Konzept mit seinen fünf Fokusthemen Standortentwicklung, Behördenunterstützung, Netzwerkstrukturen schaffen, Mittelstandsförderung, Arbeitskräfte sichern und gewinnen dient als Richtschnur einer innovativen und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsentwicklung.
- Der wettbewerbsfähige Standort Filderstadt - eingebunden in die starke Region Stuttgart - entwickelt seine harten und weichen Standortfaktoren permanent weiter und sichert durch seinen vielseitigen Branchenmix auch zukünftig eine Handlungsfähigkeit. Hierbei wird die lokale und regionale Wertschöpfung besonders gefördert. Das Einzelhandelskonzept Filderstadt steuert die Stadtteilentwicklung und hat dabei die Nahversorgung im Blick. Mit innovativen Leitprojekten bekennt sich die Stadt zu Ihrer ganzheitlichen, gesellschaftlichen Verantwortung.
- Der Bildungsstandort Filderstadt ist gekennzeichnet durch ein umfangreiches Angebot für Kinder, Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schularten, ein breit gefächertes Angebot an Ausbildungsplätzen bis zu Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Erwachsenenbildung.
- Die stabile Finanzsituation der Stadt wird unterstützt durch die langfristige Bestandspflege und Ansiedlung von Betrieben verbunden mit deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sowie mit einer verantwortungsvollen und betriebswirtschaftlichen Investitions- und Ausgabenplanung. Die Folgekostenabschätzungen werden im Planungsprozess mit einbezogen, somit können Spielräume für zukünftige Generationen erhalten werden. Arbeitsmöglichkeiten vor Ort bleiben bestehen und helfen, die Existenzgrundlage der Bevölkerung Filderstadts zu sichern.
- Die Wirtschaftsförderung der Zukunft gibt Anregungen zum Ausbau der digitalen Hard- und Software der Stadt Filderstadt. Im Ausbau der digitalen Infrastruktur, der Förderung von Unternehmensgründungen, der Unterstützung von Unternehmen bei der Kommunikation mit der Stadt sowie bei der Schaffung von Netzwerkstrukturen sieht die Stadt eine mittel- und langfristige Strategie, die ortsansässigen Unternehmen zu stärken und gegenüber Veränderungen resilient zu machen.

- Um die Attraktivität Filderstadts nachhaltig und überregional abzubilden, betreibt die Stadt ein modernes Marketing und arbeitet partnerschaftlich und vertrauensvoll mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zusammen. Somit kann die Entwicklung der Stadt aktiv mitgestaltet werden und es entsteht ein positives Erscheinungsbild welches mit zukunftsorientierter Kommunikation einen erfolgsversprechenden Wohn- und Wirtschaftsstandort repräsentiert.

... beinhaltet ein Bewusstsein für die Schonung aller natürlichen Ressourcen

Erläuterungen:

- Durch die Fortschreibung des Landschaftsplans werden die bestehenden Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz (Biotopverbundkonzept, Ökologieprogramm, Streuobstwiesennetzwerk) aufgegriffen und weiterentwickelt. Das Bodenschutzkonzept bildet wesentliche Entscheidungskriterien bei Planungsvorhaben für die weitest gehende Flächenschonung zu Gunsten der Landwirtschaft, des Natur- und Artenschutzes sowie des Schutzes der Lösslehmböden der Filder.
- Durch das Forschungsvorhaben „Stadtregionale Ausgleichsstrategien als Motor einer nachhaltigen Landnutzung (RAMONA)“ werden multifunktionale Ausgleichsmaßnahmen geschaffen, die den unterschiedlichen Ansprüchen des Naturschutzes, der Landwirtschaft, des Bodenschutzes und der Naherholung gerecht werden.
- Eine Weiterentwicklung von Umweltbildungsmaßnahmen zur Sensibilisierung der Bürgerschaft auf neu entstehende Umweltprobleme im privaten Bereich wird angestrebt.
- Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität in der Stadt wie der Förderung des Umweltverbundes (Bus-, Rad-, Fuß- und E-Verkehr) tragen zur Luftreinhaltung und zur Reduzierung gesundheitsbelastender Auswirkungen bei. Der Lärminderungsplan und der Lärmaktionsplan begründen Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastung für die Bevölkerung durch den Straßen- und Flughafenverkehr.
- Die Renaturierung der Bäche sowie die Vermeidung oder die Minderung der Flächenversiegelung dient der Regulierung des Wasserhaushaltes und stützt den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt in der Stadt.
- Der zunehmende Klimawandel bringt lokale Veränderungen wie eine steigende Anzahl der Tage mit Wärmebelastung und zunehmende Starkregenfälle. Die Stadt ist sich dieser Herausforderungen bewusst und ist bedacht, die Versiegelung natürlicher Flächen zu vermeiden, innerstädtisches Grün zu erhalten und auszubauen, Frischluftentstehungsgebiete zu bewahren und Frischluftschneisen frei zu halten.

... hat auch langfristige Planungen mit Bürgerbeteiligung im Blick und überprüft ständig unter Einbeziehung aller Akteurinnen und Akteure der Stadt die gemeinsam ausgehandelten Ziele

Erläuterungen:

- Mit dem ISEK als Steuerungsinstrument zur nachhaltigen Entwicklung und dem ständigen Entwicklungsprozess im Dreieck „Bürgerschaft, Politik und Verwaltung“ hat die Stadt ein geeignetes Instrument zur Zukunftssteuerung mit transparenten Planungs- und Entscheidungsprozessen zur Verfügung.
- Die Förderung von Vereinen und Initiativen im Sinne der Selbsthilfe und Eigenverantwortung ist Bestandteil der Entwicklung des Gemeinwesens in der Stadt und den Stadtteilen.
- Die systematische Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Zielgruppen und Betroffenen wird durch eigens entwickelte Spielregeln, sowie durch ein verwaltungsinternes Handbuch Bürgerbeteiligung gewährleistet.
- Partizipation und die Förderung von Bürgerengagement und ehrenamtlicher Tätigkeit in Vereinen, Kirchen und Organisationen sind Bestandteil der Zukunftsplanungen der Stadt. Bürgerbeteiligung ersetzt nicht die Entscheidung des Gemeinderats, sondern ergänzt dessen Ermessungsspielräume.
- In der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit sieht die Stadt eine Chance zur Zukunftsgestaltung wie beispielsweise mit dem „Kommunalen Arbeitskreis Filder“.

Thomas Haigis, Referent für Bürgerbeteiligung

thaigis@filderstadt.de, 07117003375

13.6.2019